



»Erreger« von Albert Ostermaier

Das Publikum kauert eng zusammen in der vollbesetzten BlueBox und fixiert einen stummen Mann

in einem neonbeleuchteten Transformator-käfig. Von oben prasselt Regen auf das Containerdach, dann, leise erst, beginnt der Mann in dem Käfig zu sprechen: Premiere von Albert Ostermaiers Monolog »Erreger«. Ihn spricht, nein, lebt der Schauspieler Stefan Lorch – ein Trader in Quarantäne. **Mit akustischer und gestischer Feinstdynamik** entwickelt er das psychopathologische Selbstportrait eines Mannes, der ein Leben als Festplatte führte, ehe ein Virus ihn aus der anorganischen Netzwelt warf. Regisseur Alexander Schilling hat sich für eine intensive psychologische Studie entschieden – mit starker Wirkung. Denn der Text, ein *Stream of Unconsciousness*, lässt auch ganz andere Lesarten zu. Sehenswert, hörensenswert – ideal angesiedelt in der BlueBox! *Termine im Programmkalender.*

Jochen Schmoldt